

Meteorologische Beobachtungen im Winter 1853 auf 1854

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1854)**

Heft 317-318

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

R. Wolf, Nachrichten von der Sternwarte in Bern.

XLVIII. Meteorologische Beobachtungen im Winter 1853 auf 1854.

(Vorgetragen am 1. April 1854.)

Die meteorologischen Beobachtungen wurden auch im verflossenen Winter auf die frühere Weise fortgesetzt, — nur in der letzten Zeit die Ablesung des Thermometers in der Kohlenkiste, als dem Zwecke nicht genügend (s. Mitth. Nr. 312), unterbrochen, und ebenso die des Branderschen Declinatoriums aus ähnlichen Gründen. Die vierteljährliche Uebersicht der Beobachtungen erhielt dagegen eine Umgestaltung, welche einiger Erläuterung bedarf.

Fürs Erste erschien es passend, die vierteljährlichen Uebersichten mit den meteorologischen Jahreszeiten in Einklang zu bringen. Ferner wurde zwar für die Mittel der Angaben des Barometers und Luftthermometers noch die je einem Samstag Mittag vorhergehende Woche zu Grunde gelegt, so dass z. B. die für den 17. Dezember beigeschriebenen Zahlen dem Zeitraume vom 10. Dezember Mittags bis zum 17. Dezember Mittags entsprechen, — anstatt aber die Mittel für jede der 7 täglichen Beobachtungen einzeln aufzunehmen, schien es genügend zu sein, für das Barometer das Mittel der mittäglichen Beobachtungen, und für das Thermometer das Mittel aus den Beobachtungen um 8^h, 9^h, 20^h und 21^h aufzunehmen, da diese mit grosser Annäherung die Tagesmittel darstellen. Für das Ozonometer wurde wie früher die mittlere tägliche Reaction, — für die Bewölkung um Mittag das wöchentliche Mittel, — für die Niederschläge die wöchentliche

Summe, — für die Temperaturen in 3 und 6 Fuss Tiefe die am betreffenden Samstag erhaltene Beobachtung eingeschrieben. Dagegen wurde vorgezogen, anstatt des in einer Woche vorherrschenden Windes die Richtung der Resultirenden der um Mittag wehenden Winde anzugeben, und zwar bezeichnet z. B. N 39 O, dass diese Resultirende sich um 39^o von Nord nach Ost entfernt habe. Anstatt endlich bloss anzugeben, an wie vielen Tagen einer Woche Nebel, Regen, Schnee, etc. beobachtet worden sei, wurde diese Angabe nur noch für die Niederschläge und die Gewitter aufgenommen, und dagegen notirt, wie viele wirklich schöne Tage die Woche gehabt habe, an wie vielen Tagen Regen oder Schnee andauernd gefallen sei, an wie vielen Tagen der Nebel nicht aufging, und wie viele Tage endlich eine veränderliche Witterung zeigten. Anhangsweise wurden, wie früher, die beobachteten Extreme in den Ständen des Barometers und Thermometers angegeben, — aber, wie früher, da keine selbstregistrirenden Instrumente zu Gebote stehen, nicht die wahren Extreme, sondern die sich in den täglichen Beobachtungsstunden: 0, 3, 4, 8, 9, 20 und 21^h erzeugenden Extreme.

Die Stellung der Windfahne um Mittag wurde in dem von der Uebersicht beschlagenen Zeitraume (26. November 1853 bis 25. Februar 1854) 64mal eine andere, und zwar ging sie 6mal von O in SO, 5mal von SW in W und von NO in N, 4mal von W in S, von N in O und von SO in O, etc. über, — im Ganzen drehte sie sich 34mal nach rechts, 26mal nach links, und schlug nur 4mal in die entgegengesetzte Lage über. Sie zeigte

S	SW	W	NW	N	NO	O	SO
10	9	16	3	13	13	19	11

Mal, und es ergaben sich folgende Windrosen, welche sich

Winter 1853 auf 1854.	Mittlerer Stand von				Temperatur in		Nieder- schläge.		Schöne Tage	Nebeltage.	Regentage.	Schneelage.	Veränderliche Tage.	Gewitter.
	Barom. mm	Centes. Thermom.	Ozonom.	Bewölk. um Ob.	Wind um Ob.	3' Tiefe.	6' Tiefe.	Tage.						
December 3.	715,9	-0,3	9,2	0,8	N 21 0	5,29	8,72	1	1,73	1	0	0	6	0
10.	714,5	-2,3	5,6	0,4	N 73 0	4,21	7,67	2	0,50	2	0	0	2	0
17.	705,1	-0,8	5,8	0,9	N 59 0	3,67	6,97	2	3,87	2	0	0	4	0
24.	706,3	-2,7	13,9	0,9	N 17 W	3,13	6,47	3	5,02	3	0	2	4	0
31.	709,8	-7,0	13,1	0,8	N 39 0	2,59	5,93	2	11,61	1	0	2	3	0
Januar 7.	699,5	-2,0	14,7	0,8	S 58 W	2,23	5,71	3	10,11	1	0	0	6	0
14.	705,6	1,0	11,3	0,6	S 14 W	2,23	5,15	2	17,75	2	0	0	5	0
21.	716,2	-3,3	9,0	0,2	S 71 0	1,82	4,86	0	0,00	0	0	0	1	0
28.	722,3	-1,8	8,4	0,4	N 73 0	1,44	4,56	2	3,19	3	0	0	4	0
Februar 4.	719,8	3,8	10,4	0,6	S 26 W	1,37	3,96	2	4,23	2	0	0	4	0
11.	717,9	2,8	14,2	0,7	S 73 W	1,39	3,85	5	34,25	0	1	1	5	0
18.	716,5	-6,3	15,1	0,6	S 62 0	1,48	3,67	3	11,39	0	0	0	3	0
25.	714,6	-3,8	14,3	0,6	S 60 W	1,53	3,67	4	16,08	0	0	1	5	0
Mittel	712,6	-1,8	11,2	0,6	N 55 0	2,49	5,48	-	-	-	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-	-	-	-	31	119,73	-	2	8	52	0

NB. Der höchste Barometerstand betrug 731,4 am 26. Jan. um 21^h

„ tiefste „ „ 690,0 „ 14. Dec. „ 20
 „ höchste Thermometerstand „ 10,8 „ 2. Febr. „ 3
 „ tiefste „ „ -15,4 „ 29. Dec. „ 20

der Reihe nach auf Barometer, Bedeckung und Ozonreaction beziehen :

S	SW	W	NW	N	NO	O	SO
709,0	709,5	709,3	713,4	713,0	711,4	717,3	716,8
0,5	0,9	0,7	0,7	0,5	0,8	0,5	0,7
10,2	13,2	14,0	14,0	11,3	11,4	8,9	9,3

Bezeichne ich die schönen Tage mit I, die Nebeltage mit II, die Regentage mit III, die Schneetage mit IV und die veränderlichen Tage mit V, so ergibt sich für Barometer, Ozonreaction und resultirende Windrichtung folgendes Schema :

I	II	III	IV	V
715,1	707,1	720,5	707,9	712,3
10,1	7,9	9,2	13,3	11,6
N70O	N63O	O	S78W	N41O

wobei jedoch zu bemerken ist, dass in dem betreffenden Zeitraume nur zwei Tage als Regentage notirt wurden, und beide auf die, sich durch einen beständigen ziemlich hohen Barometerstand auszeichnende Periode von Ende Januar bis Anfang Februar fielen. Endlich erhalte ich noch als Mittel für die

	Tage ohne Niederschläge. mm	Tage mit Niederschlägen. mm
Barom.	713,95	710,22
Bewölk.	0,53	0,86
Ozonom.	10,25	12,45
Wind	N56O	S57W